

Weinschenk erhält Bundesverdienstkreuz



OBERKOCHEN (jo) Ronald Weinschenk, Mitarbeiter der Carl Zeiss AG in Oberkochen, hat das Bundesverdienstkreuz erhalten. Damit wird sein Engagement als ehemaliger Vertrauensmann der Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellter sowie seine ehrenamtliche Tätigkeit für verschiedene Institutionen gewürdigt.

In einer feierlichen Stunde überreichte gestern Dieter Hillebrand, Staatssekretär im Landesministerium für Arbeit und Soziales, im Zeiss-Verwaltungsgebäude den Verdienstorden. Der Staat würdige außerordentliches Engagement, lobte Dr. Dieter Kurz, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG. Der Name Weinschenk stehe für Konsequenz und Beharrlichkeit und für ein beständiges Eintreten zugunsten von Menschen mit Behinderungen, die dadurch die Möglichkeit erhielten, einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens zu leisten.

Dieter Hillebrand würdigte in seiner Laudatio das vorbildliche ehrenamtliche und bürgerliche Engagement von Weinschenk, das weit über den Einsatz im Unternehmen hinaus ging. Durch seine Initiative wurde beispielsweise die Betriebsvereinbarung für die Integration von kranken und behinderten Menschen bei der Carl Zeiss AG ausgearbeitet und abgeschlossen. Weinschenk könne mit Stolz auf seine beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten zurückblicken.

Das eigene berufliche Schicksal wäre der Ursprung für sein Engagement gewesen, bedankte sich Weinschenk. Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes sei eine große Ehre für ihn. Nachhaltig geprägt habe ihn die Begegnung mit behinderten Menschen während seiner Umschulung in Heidelberg. Er war vom Mut und dem Durchhaltevermögen dieser Menschen

beeindruckt. Dadurch entstand die Idee, ein Netzwerk zu allen sozialen Stellen aufzubauen. Er wäre überrascht gewesen, als er von der Verleihung erfahren hat, sagte er bescheiden. "Ich dachte, dass mein Engagement selbstverständlich sei." Schon während seiner Tätigkeit bei Carl Zeiss war Ronald Weinschenk in Schwerbehindertenarbeitskreisen der IG Metall und in verschiedenen Verbänden tätig. Er ist Versichertenberater für seine Heimatgemeinde Hüttlingen und für Nachbargemeinden.

Aalener Nachrichten am 05.04.08

[http://www.szon.de/lokales/ostalb/aalen/200804050954.html?
SZONSID=eb0bd8e36e3b292c8b221810f818d94a](http://www.szon.de/lokales/ostalb/aalen/200804050954.html?SZONSID=eb0bd8e36e3b292c8b221810f818d94a)